



AFRIKA/ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK - Zerstörung, Morde, Gewalt, Diebstähle: Mittel für den Wiederaufbau von vier Diözesen bereitgestellt

Bangassou (Fidesdienst) – Vier Diözesen in der Zentralafrikanischen Republik, die von Rebellen des Seleka-Bündnisses überfallen und ausgeraubt wurden, werden nun im Rahmen eines Hilfsprogramms des kirchlichen Hilfswerks „Kirche in Not“ Mittel zum Wiederaufbau erhalten. Die Rebellen plünderten in der Region rund 50% der kirchlichen Güter. Der spanische Missionar und Bischof von Bangassou, Juan José Aguirre, berichtet, dass die Menschen in der Region weiterhin unter systematischen Übergriffen leiden. Rund 400 Menschen wurden bereits ermordet: „Die Menschen fliehen überall, junge 20jährige Frauen werden von Soldaten vergewaltigt...“, klagt Bischof Aguirre. „Aus den Diözesen wurden Autos und Motorräder gestohlen, die im Krieg eingesetzt wurden. Sie haben alles mitgenommen, was sie verkaufen konnten: Kühlschränke, Fernsehgeräte, Decken“.

Die bereit gestellten Hilfsmittel sollen für den Wiederaufbau insbesondere auch von Schulen und kinderärztlichen Krankenstationen und für den Kauf von medizinischen Geräten, Lebensmitteln und Transportmitteln verwendet werden. (AP) (Fidesdienst, 30/07/2013)